

Die  
Gattung  
**R i s e l l a.**

Bearbeitet

von

**Dr. R. A. Philippi.**

**1853.**



## Risella Gray. (Bembicium Ph.)

Das Gehäuse ist kegelförmig, undurchbohrt, nicht perlmutterartig, (ohne Epidermis?), stets matt, oft angefressen, und besteht aus sechs bis sieben ebenen Windungen; die letzte ist kantig, oft scharf gekielt. Die Mündung ist niedergedrückt, schief, rautenförmig; die Spindel einfach, schief, schneidend; da, wo sie von der vorhergehenden Windung abgeht, erweitert, platt, mit einer halbkreisförmigen Furche umgeben. Der Deckel ist dünn, hornartig, mit wenigen rasch zunehmenden Windungen.

Das Thier hat einen länglichen Fuss, ohne die Falten und Fäden, welche man bei Trochus bemerkt; der Kopf ist in eine ziemlich lange Schnauze verlängert, ohne Stirnlappen; die Fühler sind lang und schlank; die Augen sitzen aussen am Grunde der Fühler. Von den innern Theilen ist nichts bekannt; dass die Thiere getrennten Geschlechtes sind, geht aus einer Stelle von Quoy und Gaimard hervor, welche im Voy. de l'As-trol. vol. III. p. 277 sagen: „wir haben ein Weibchen vorgestellt“ etc.

Ungeachtet wir vom innern Bau des Thieres nichts wissen, beweist doch schon die äussere Beschaffenheit desselben, dass man Risella zu Litorina stellen muss, ungeachtet das Gehäuse die grösste Aehnlichkeit mit Trochus zeigt, so dass auch sämmtliche in ältern Zeiten bekannt gewordene Arten als Trochus beschrieben sind. Der Mangel des Perlmutter, und die schneidende, an ihrem Ursprung von einer halbkreisförmigen Furche umgebene Spindel werden indess wohl in allen Fällen das Gehäuse sicher von Trochus unterscheiden lassen.

Als ich in der Zeitschr. für Malakoz. 1846 das Geschlecht Bembicium (von βέμβιξ, Kreisel) aufstellte, war mir unbekannt, dass Gray 1840 in der mir bis jetzt noch nicht zu Gesicht gekommenen Synops. of the Brit. Mus. p. 90. ein Geschlecht Risella (Etymologie?) aufgestellt und also charakterisirt habe: \*) Risella is like Litorina, but the shell is top shaped, the whorls keeled, and the mouth rather square.

Alle Risella-Arten leben an den Küsten Neuhollands.

---

\*) Ich verdanke diese Nachricht einer brieflichen Mittheilung des Herrn Dr. Pfeiffer.

## 1. *Risella lutea* (Trochus) Q. et G.

Taf. 1. Fig. 1. 2.

*R. testa elato-conica, squalide grisea, transversim striata, longitudinaliter plicato-rugosa; anfractu ultimo distincte angulato; basi plana sulcis sex exarata; faucibus albidis.*

*Trochus luteus* Quoy et Gaim. Voy. de l'Astrol. III. p. 271. t. 62. f. 8.

— *cicatricosus* Jonas Ph. Abbild. Heft 3. Trochus t. 2. f. 2.

*Bembicium luteum* Ph. Zeitschr. f. Malak. 1846. p. 132.

Das Gehäuse ist erhaben-kegelförmig, so hoch wie breit, schmutzig grau; die sieben Umgänge sind eben, durch ziemlich tiefe Nähte geschieden, spiralförmig gestreift, und auf den oberen Umgängen mit ziemlich regelmässigen, schiefen, auf die Anwachsstreifen senkrecht gestellten Rippen versehen; auf den letzten Umgängen werden diese Falten unregelmässiger, und erscheinen mehr als unregelmässige Knötchen an den beiderseitigen Rändern. Die letzte Windung ist abgerundet kantig. Auf den oberen Windungen zählt man etwa acht Querstreifen, und 12 bis 13 Längsfalten, auf der Grundfläche stehen fünf bis sechs concentrische, erhabene Linien. — Höhe 6, Durchmesser 7 Linien.

Aufenthaltort: Neuholland, im König-Georgs-Hafen etc.

Nach Herrn Dr. Jonas gibt es eine Varietät mit höherem Gewinde, stumpfkantigerer letzter Windung und braunen Falten, die in der Mündung durchscheinen. Dies ist vermuthlich die folgende Art. Die von Quoy und Gaimard für eine Varietät ihres *Trochus auratus* (*melanostomus* Gm.) erklärte Form, welche ich Fig. 3 copirt habe, scheint mir zu *R. lutea* zu gehören, wenn sie nicht eine eigene Art bildet.

Der Name *lutea*, gelb, bezieht sich auf die Farbe des Thieres, nicht auf die Farbe der Schale. Das Thier ist Fig. 8. nach Quoy und Gaimard copirt.

## 2. *Risella imbricata* (Litorina) Gray.

Taf. 1. Fig. 4. 5.

*R. testa elevato-conica, solida, basi rotundato-angulata, fusco-nigra, inter tubercula albo-variegata; basi plana, sulcata, alba, fusco-maculata; anfractibus plavis, inferne ad suturam protuberantiis irregularibus, magnis, nodulosis munitis; labro nigro-variegato; labio et columella albidis.*

*Litorina imbricata* Gray Zool. of Beech. Voy. p. 141.

*Bembicium imbricatum* Ph. Zeitschr. f. Malakoz. 1846. p. 132.

Das Gehäuse ist ziemlich dickschalig, erhaben-conisch, an der Basis abgerundet kantig, am Grunde der Windungen mit unregelmässigen Höckern

besetzt, die sich wohl in Falten verlängern, quergestreift. Meist ist indessen die Oberfläche so angefressen, dass man die letzteren nicht wahrnehmen kann. Die Höcker und Falten sind braunschwarz, die dazwischen liegenden Vertiefungen bläulich grau; die Grundfläche zeigt sechs erhabene, concentrische, schwarzbraun gegliederte Linien. Die Mündung ist innen schwärzlich, die Aussenlippe weiss gefleckt, Spindel und Innenlippe sind weisslich. — Höhe 7, Durchmesser  $7\frac{1}{2}$  Linien.

Aufenthaltort: Neuholland.

### 3. *Risella plana* (Trochus) Q. et G.

Taf. 1. Fig. 6. 7.

*R. testa depresso-conica, albida, strigis obliquis fuscis interdum obsolete, anfractibus planis longitudinaliter plicatis, praesertim inferne, et striis impressis transversis exaratis, ultimo acutissime carinato; carina undulata; basi plana, cingulis elevatis quatuor exarata; apertura alba.*

*Trochus planus* Quoy et Gaim. Voy. de l'Astrol. III. p. 274. t. 62. f. 13. 14.  
(non *Tr. planus* Gm.)

*Bembicium planum* Ph. Zeitschr. f. Malakoz. 1846. p. 131.

Das Gehäuse ist niedergedrückt-conisch, ziemlich dünnchalig, bräunlich weiss, bisweilen mit verloschenen, schiefen, braunen Striemen; die Windungen sind vollkommen eben, der Länge nach gefaltet, besonders unten, wo sie in eine scharfe, wellenförmige Kante auslaufen, und quergestreift, mit etwa 7—8 eingedrückten Streifen; die Grundfläche ist eben mit vier erhabenen concentrischen Leisten; die Mündung ist weiss. — Höhe  $3\frac{1}{2}$ , Durchmesser 7 Linien.

Aufenthaltort: die Südküste von Neuholland.

### 4. *Risella fimbriata* Ph.

Taf. 1. Fig. 9. 10.

*R. testa depressa, tenui, transversim sulcata, cinerea, apice nigra; anfractibus planis, basi in lamellam undulatam prominentem productis; pagina inferiore plana, cingulis argutis sculpta, perforata; apertura depressissima, spadicea.*

*Risella fimbriata* Ph. Zeitschr. f. Malak. 1851. p. 32.

Die Windungen sind vollkommen eben, und laufen unten in eine weit vorstehende, wellenförmige Lamelle aus; sie sind von etwa sechs tiefen Querfurchen durchzogen. Die Grundfläche ist eben, mit sechs bis sieben concentrischen, zum Theil scharf hervorstehenden Leisten und durchbohrt, indem die Spindel die feine Nabelspalte nicht vollkommen verschliesst. Die Mündung ist sehr stark niedergedrückt, fast dreieckig, nach

aussen in einen sehr spitzen Winkel vorgezogen. Die Färbung der Oberfläche ist bläulich grau, die Spitze ist schwärzlich; auf der Grundfläche wechseln bläuliche und gelbliche Zonen; einzelne Gürtel sind bisweilen dunkelbraun punktiert. Die Mündung ist dunkelbraun, besonders auf der innern Seite der Aussenlippe. — Höhe  $3\frac{1}{4}$ , Durchmesser  $7\frac{1}{2}$  Linien.

Aufenthaltort: unbekannt.

Von *R. plana* durch tiefere Querfurchen, die Nabeldurchbohrung, die schwarzbraune Mündung, die viel stärker vorragende und wellenförmige Randlamelle verschieden.

### 5. *Risella picta* Ph.

Taf. 1. Fig. 11. 12.

*R. testa elato-conica, solida, flavida, strigis obliquis nigris picta; anfractibus planis laevibus, ultimo obtuse angulato; basi convexiuscula, cingulis quatuor sculpta; labro nigro-variegato; columella albida.*

*Trochus nanus* Quoy et Gaim. Voy. de l'Astrol. III. p. 273. t. 62. f. 5—7. non Lamk.

*Bembicium pictum* Ph. Zeitschr. f. Malakoz. 1846. p. 132.

Das Gehäuse ist erhaben conisch, dickschalig, glatt, d. h. ohne Rippen und Querfurchen, aber mit ziemlich rauhen Anwachsstreifen, gelblich weiss, mit schiefen, unregelmässigen, dunkelbraunen Längsstriemen. Die letzte Windung ist ziemlich stumpfkantig, convex, nach dem Centrum hin etwas concav, mit vier erhabenen, concentrischen, braun gefleckten Leisten. Die Mündung ist weiss, die obere Wand derselben bisweilen bräunlich, so wie die unmittelbare Umgebung der Spindel, die Aussenlippe ist schwarz gefleckt, entsprechend den schwarzen Flecken der Aussenseite. — Höhe 6, Durchmesser  $7\frac{1}{2}$  Linien.

Aufenthaltort: Van Diemens-Land.

### 6. *Risella nana* (*Trochus*) Lamk.

Taf. 1. Taf. 13—16.

*R. testa depresso-conica, tenui, albida, strigis obliquis nigris irregularibus picta; anfractibus planis, laevibus, ultimo acute-carinato, subundulato; sutura indistincta, sub-nodulosa; basi subconcava, cingulis quatuor munita; labro nigro-maculato; faucibus pallide fuscis.*

*Trochus nanus* Lamk. hist. nat. etc. edit. 1. vol. VII. p. 30. — ed. 2. vol. IX. p. 150. nr. 67.

— — Delessert Recueil. t. 36. f. 3.

*Litorina australis* Gray. Zool. of Beech. Voy. p. 141. non *L. australis* Gray in King's Survey.

*Bembicium nanum* Ph. Zeitschr. f. Malak. 1846. p. 131.

Das Gehäuse ist niedergedrückt-kegelförmig, dünnschalig, glatt, ohne Querfurchen und Rippen, aber mit ziemlich auffallenden Anwachsstreifen, weiss oder bläulich, mit schiefen, unregelmässigen, schwarzbraunen Längstriemen. Die Umgänge sind eben, der letzte ist am Umfange scharfkantig, etwas wellenförmig und hat auf seiner ebenen, selbst schwach concaven Grundfläche vier concentrische Leisten. Die Mündung ist weiss, die obere Wand bisweilen bräunlich, die Aussenlippe innen schwarz gefleckt. — Höhe  $3\frac{1}{2}$ , Durchmesser  $7\frac{1}{2}$  Linien.

Aufenthaltort: Neuholland.

*R. picta* unterscheidet sich lediglich durch grössere Höhe, dickere Schale, stumpfe Kante der letzten Windung, gewölbtere Grundfläche, und muss vielleicht, wenn sich die Uebergänge finden, wieder mit *R. nana* vereinigt werden.

## 7. *Risella flavescens* Ph.

Taf. 1. Fig. 17. 18.

*R. testa elevato-conica, lutescente, transversim argute sulcata (sulcis circa quinque), oblique plicata; anfractibus planis, margine basali prominulis; basi convexiuscula, sulcis concentricis sex exarata; columella palatoque rufo-fulvis; faucibus quoad labro respondent nigris.*

*Risella flavescens* Ph. Zeitschr. f. Malakoz. 1851. p. 39.

Das Gehäuse ist conisch, stumpflich, ziemlich solide; die sieben Windungen sind vollkommen eben; die letzte ziemlich scharfkantig; die vorletzte tritt mit ihrem Basalrand etwas hervor. Die Basis ist mässig convex. Die Oberseite ist mit schiefen, gedrängten, den Anwachsstreifen parallelen Fältchen bedeckt, die auf dem letzten Umgang allmählig verschwinden; fünf bis sechs tiefe Querfurchen, welche eben so breit wie ihre abgerundeten, erhabenen Zwischenräume sind, durchschneiden das Gehäuse und machen es ziemlich rauh; die beiden obern sind von der Naht und unter sich entfernter. Glattere, breitere, und weniger tiefe Furchen durchziehen die Grundfläche. Die Mündung ist niedergedrückt, rhomboidisch; die Farbe ist gelblich, ohne Flecken; die Spindel und der Gaumentheil der Mündung sind röthlich-gelb, derjenige Theil der Mündung, welcher der Aussenlippe entspricht, ist schwarz, und der Basaltheil nach aussen weiss. — Höhe  $4\frac{1}{3}$ , Durchmesser 5 Linien.

Aufenthaltort: die Norfolk-Insel. Aus der Hanley'schen Sammlung.

## 8. *Risella grisea* Ph.

Taf. 1. Fig. 19. 20.

*R. testa depresso-conoidea, solida, albida, fusco pallide radiata, obscure plicata; anfractibus planis, laevibus; margine basali acuto, undulato; basi convexiuscula, concentricè cingulata, albida; apertura fuscè albata.*

*Risella grisea* Ph. Zeitschr. f. Malakoz. 1851. p. 31.

Das Gehäuse ist dickschalig, niedergedrückt-conoidisch, stumpf, und besteht aus 6 Umgängen. Diese sind eben, selbst schwach concav, un-  
dentlich gefaltet, übrigens ziemlich glatt; ihr unterer Rand ist scharf  
hervorragend, wellenförmig; die Grundfläche ist ziemlich convex, und zeigt  
5—8 schwach erhabene concentrische Gürtel. Die Mündung ist niederge-  
drückt und zeigt einen ziemlich tiefen Kanal, der der Kante des Um-  
fanges entspricht. Die Spindel ist wie gewöhnlich. Die Farbe ist bräun-  
lich weiss, auf der Oberseite mit blassen, braunen, strahlenartigen Strie-  
men; die Mündung ist blass, gelblichbraun. — Höhe 6, Durchmesser  
10 Linien. Aufenthaltsort: unbekannt.

Von *R. plana* durch bedeutendere Grösse, dickere Schale, den Mangel  
der Querstreifen etc. verschieden.

## 9. *Risella melanostoma* (Trochus) Gm.

Taf. 1. Fig. 21. 22.

*R. testa depresso-conica, sordida, fere omnino fusca, vel lutea, fusco strigata; an-  
fractibus ad suturas plicatis, obsolete transverse striatis, ultimo acute angulato; basi planius-  
cula quatuor exarata; faucibus quoad labro respondent nigerrimis.*

Chemn. Conch. Cab. V. p. 26. t. 161. f. 1526. satis male.

*Trochus melanostomus* Gm. p. 3581.

— — — — — Desh. in Lamarck hist. nat. etc. édit. 2. IX. p. 157.

— — — — — *auratus* Quoy et Gaimard Voy. de l'ASTROL. vol. III. p. 276. t. 62.  
f. 15. 16.

*Bembicium melanostomum* Ph. Zeitschr. f. Malakoz. 1846. p. 130.

Das Gehäuse ist ziemlich niedergedrückt-conisch, dünnschalig, schmu-  
tzig graubraun, oder gelb mit braunen Striemen. Die sechs bis sieben  
Windungen sind vollkommen eben, an den Nähten gefaltet, und mit drei  
bis vier wenig in die Augen fallenden Querfurchen versehen; die Peri-  
pherie ist scharfkantig, wellenförmig. Die Grundfläche ist ziemlich eben,  
und zeigt vier oder fünf schwach erhabene, concentrische Leisten. Die  
Mündung ist niedergedrückt, die Spindel und die obere Wand blass, röth-  
lich braun; der Theil, welcher der Aussenlippe entspricht, schwarz. —  
Höhe  $4\frac{1}{2}$ , Durchmesser  $6\frac{1}{2}$  Linien.

Aufenthaltsort: Van-Diemens-Land.



10. *Risella plicatula* Ph.

Taf. 1. Fig. 23. 24.

*R.* testa elevato-conica, rufescente, transversim obsolete striata; anfractibus planis, versus basin conferte et oblique plicatis, ultimo acute angulato, margine undulato; basi plana, cingulis concentricis sex sculpta; apertura fulva.

*Risella plicatula* Ph. Zeitschr. f. Malakoz. 1851. p. 39.

Das Gehäuse ist genau kegelförmig, spitz, ziemlich solide. Die sieben Windungen sind ganz eben, mit sechs Quersfurchen durchzogen, gegen die Basis gedrängt und schief wellenförmig gefaltet, mit etwa 22 Fältchen, welche auf den Anwachsstreifen senkrecht stehen. Der letzte Umgang ist scharfkantig, mit wellenförmiger Kante. Die Grundfläche ist eben, und hat sechs schwach erhabene, concentrische Leisten; Spindel und Mündung sind wie gewöhnlich; letztere innen blass rothbraun, auf der Basis weiss. Sonst ist die Färbung des Gehäuses ein blasses Rothbraun.

Aufenthaltort: die Norfolk-Insel. Aus der Hanley'schen Sammlung.

11. *Risella vittata* Ph.

Taf. 1. Fig. 25. 26.

*R.* testa conica, alba, fascia fusca per medios anfractus decurrente ornata: anfractibus planis, basi in carinam acutam, plicatam, prominentem terminatis, striis transversim obsolete; basi plana, subperforata, cingulis solitis praeter extimum obsolete, faucibus fuscis.

*Bembicium vittatum* Ph. Zeitschr. f. Malakoz. 1846. p. 131.

Das Gehäuse ist ziemlich erhaben kegelförmig, dünnschalig, glatt, ohne Querstreifen, mit schwachen Andeutungen von schrägen Längsfalten. Die Umgänge sind vollkommen eben, und laufen unten in einen sehr scharfen, gefalteten Kiel aus, der über die folgenden Windungen etwas hervorsteht; die Grundfläche ist eben und sind die gewöhnlichen concentrischen Gürtel mit Ausnahme des äussersten undeutlich. Die Mündung ist wie gewöhnlich. Die Nabelspalte ist deutlicher als bei den meisten andern Arten. Die Färbung ist blass gelblich oder bräunlich, mit einer braunen beiderseits sich allmählig verlaufenden Binde auf der Mitte der Windungen; der Schlund ist rothbraun. — Höhe  $4\frac{1}{2}$ , Durchmesser  $5\frac{3}{4}$  Linien.

Aufenthaltort: Adelaide in Neuholland. Aus der Gruner'schen Sammlung.

12. *Risella livida* Ph.

Taf. 1. Fig. 27. 28.

*R. testa depresso-conica, fusco-caerulescente; anfractibus planis, transversim striatis (striis circa 6—8), vix plicatis, ultimo acute angulato; basi planiuscula, sulcis septem sculpta; faucibus fuscis.*

*Bembicium lividum* Ph. Zeitschr. f. Malakoz. 1846. p. 131.

Das Gehäuse ist ziemlich niedergedrückt-conisch, mässig dünnschalig, bläulich grau, mit einzelnen braunen Fleckchen, wo die oberste Schalenschicht abgerieben ist, dunkelbraun. Die Windungen, sechs an der Zahl, sind eben, mit schwachen Spuren von Fältchen, und mit 6—8 schwachen Querstreifen. Die Peripherie ist sehr scharfkantig, die Grundfläche eben, mit 7—9 concentrischen Furchen. Die Mündung und Spindel sind wie gewöhnlich; letztere nebst dem oberen Theil des Schlundes blassbraun, während der der Aussenlippe entsprechende Theil des Schlundes in seiner oberen, grösseren Hälfte schwarz ist. — Höhe  $3\frac{1}{2}$ , Durchmesser  $5\frac{1}{2}$  Linien.

Aufenthaltort: Neuholland.

Von *R. melanostoma* durch den Mangel der Falten an der Naht, die Zahl der Querstreifen, namentlich auf der Grundfläche, und flachere Basis verschieden.

## Erklärung der Tafel.

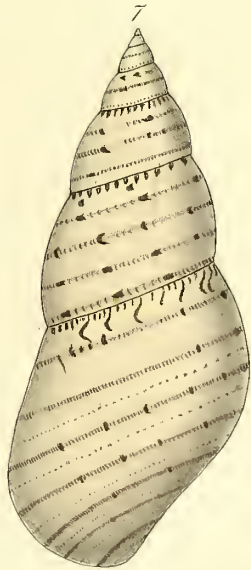
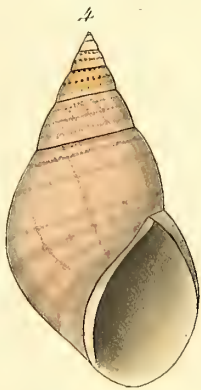
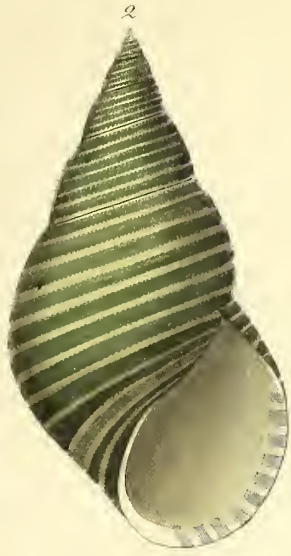
Fig. 1. 2.	<i>Risella lutea</i> Q. et G. nr. 1.	Fig. 13. 14.	<i>Risella nana</i> Lamk. nr. 6.
— 3.	— <i>lutea</i> var. ? Thier nach Q. et G.	— 15. 16.	— <i>nana</i> Lamk. var. nr. 6.
— 4. 5.	— <i>imbricata</i> Gray. nr. 2.	— 17. 18.	— <i>flavescens</i> Ph. nr. 7.
— 6. 7.	— <i>plana</i> Q. et G. nr. 3.	— 19. 20.	— <i>grisea</i> Ph. nr. 8.
— 8.	— <i>lutea</i> Q. et G. Thier nach Q. et G.	— 21. 22.	— <i>melanostoma</i> Gm. nr. 9.
— 9. 10.	— <i>fimbriata</i> Ph. nr. 4.	— 23. 24.	— <i>plicatula</i> Ph. nr. 10.
— 11. 12.	— <i>picta</i> Ph. nr. 5.	— 25. 26.	— <i>vittata</i> Ph. nr. 11.
		— 27. 28.	— <i>livida</i> Ph. nr. 12.

## Alphabetisches Verzeichniss der Arten.

*Risella*  
*fimbriata* Ph. nr. 4. f. 9. 10.  
*flavescens* Ph. nr. 7. f. 17. 18.  
*grisea* Ph. nr. 8. f. 19. 20.  
*imbricata* Gray. nr. 2. f. 4. 5.  
*livida* Ph. nr. 12. f. 27. 28.  
*lutea* Q. et G. nr. 1. f. 1. 2. 8.  
*lutea* var. ? f. 3.

*Risella*  
*melanostoma* Gm. nr. 9. f. 21. 22.  
*nana* Lamk. nr. 6. f. 13—16.  
*picta* Ph. nr. 5. f. 11. 12.  
*plana* Q. et G. nr. 3. f. 6. 7.  
*plicatula* Ph. nr. 10. f. 23. 24.  
*vittata* Ph. nr. 11. f. 25. 26.

11.5.





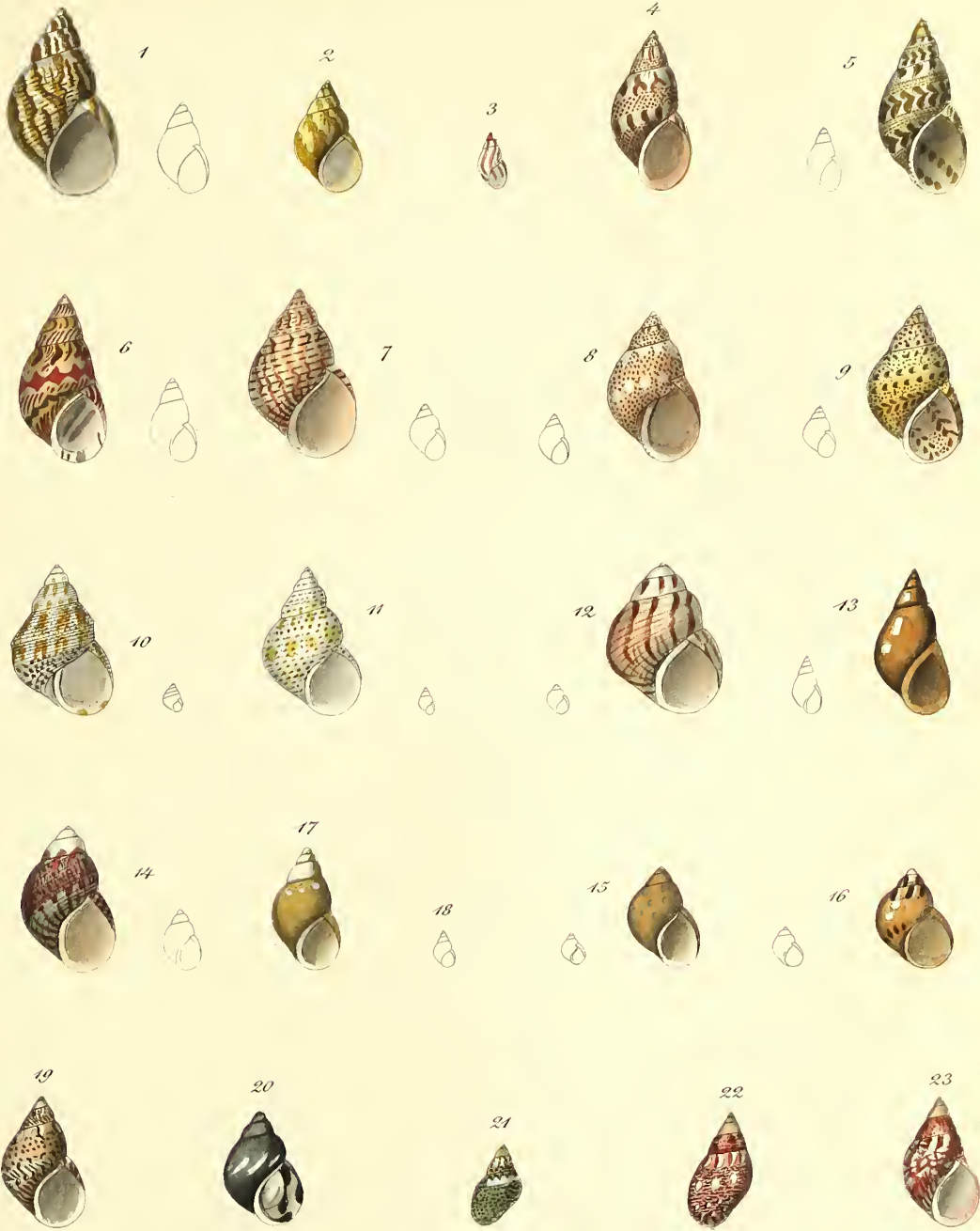












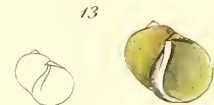
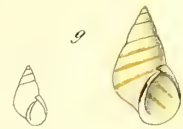
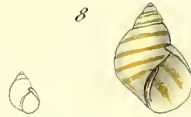
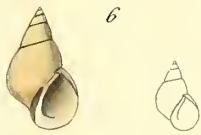




*Bankivä*









li. 6

*Adorbis*



*Stenoida*



*Orbis*

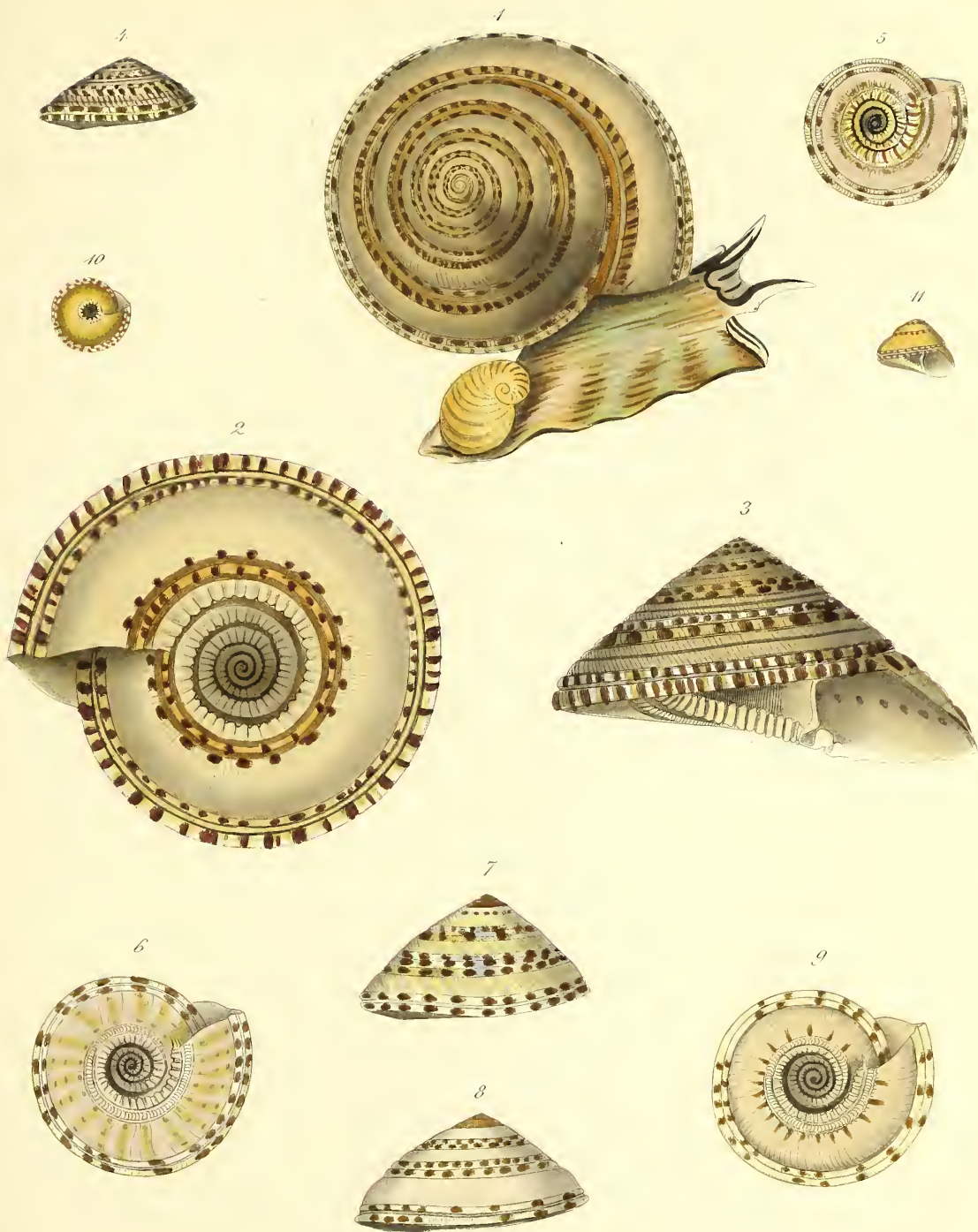


*Fossarus*





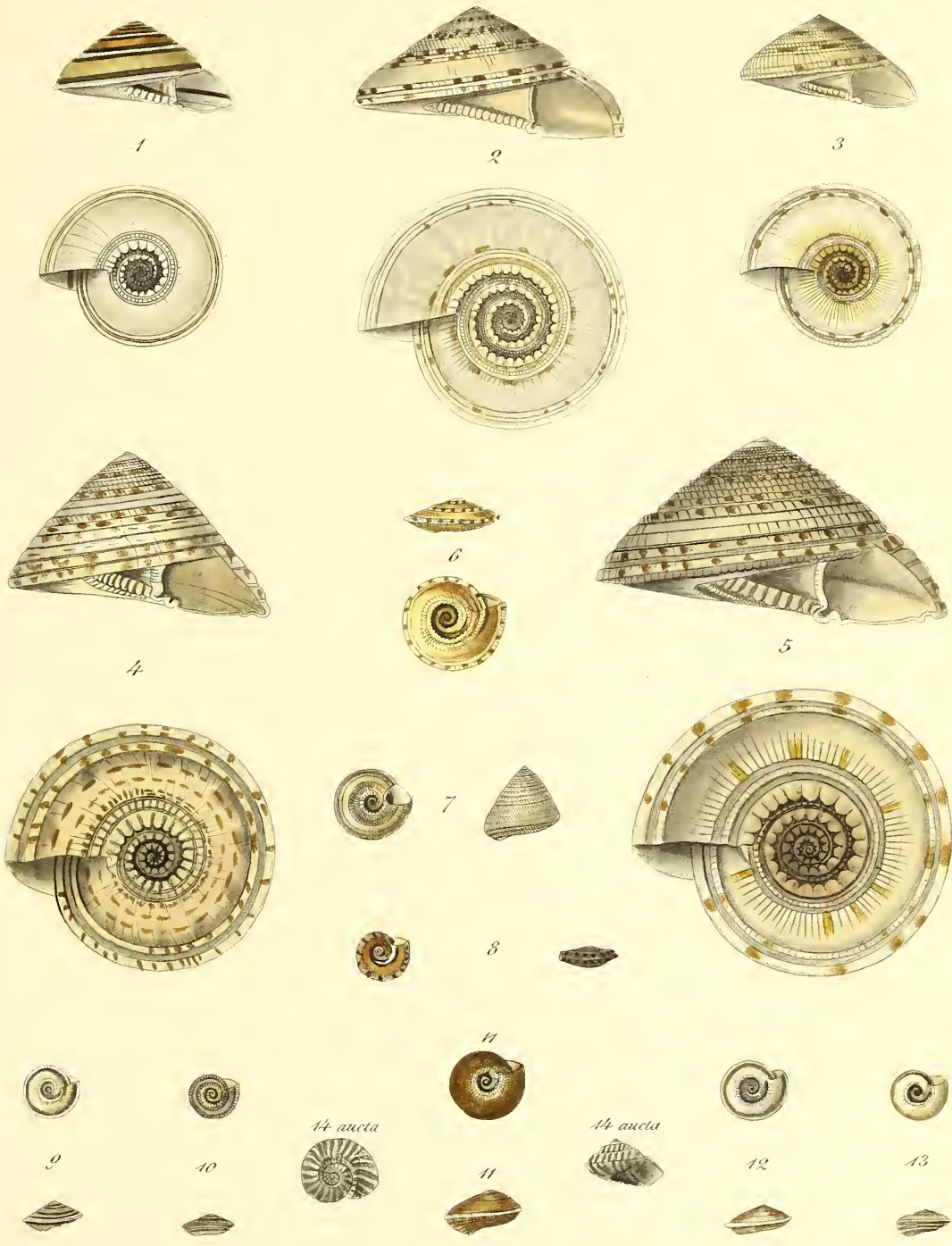




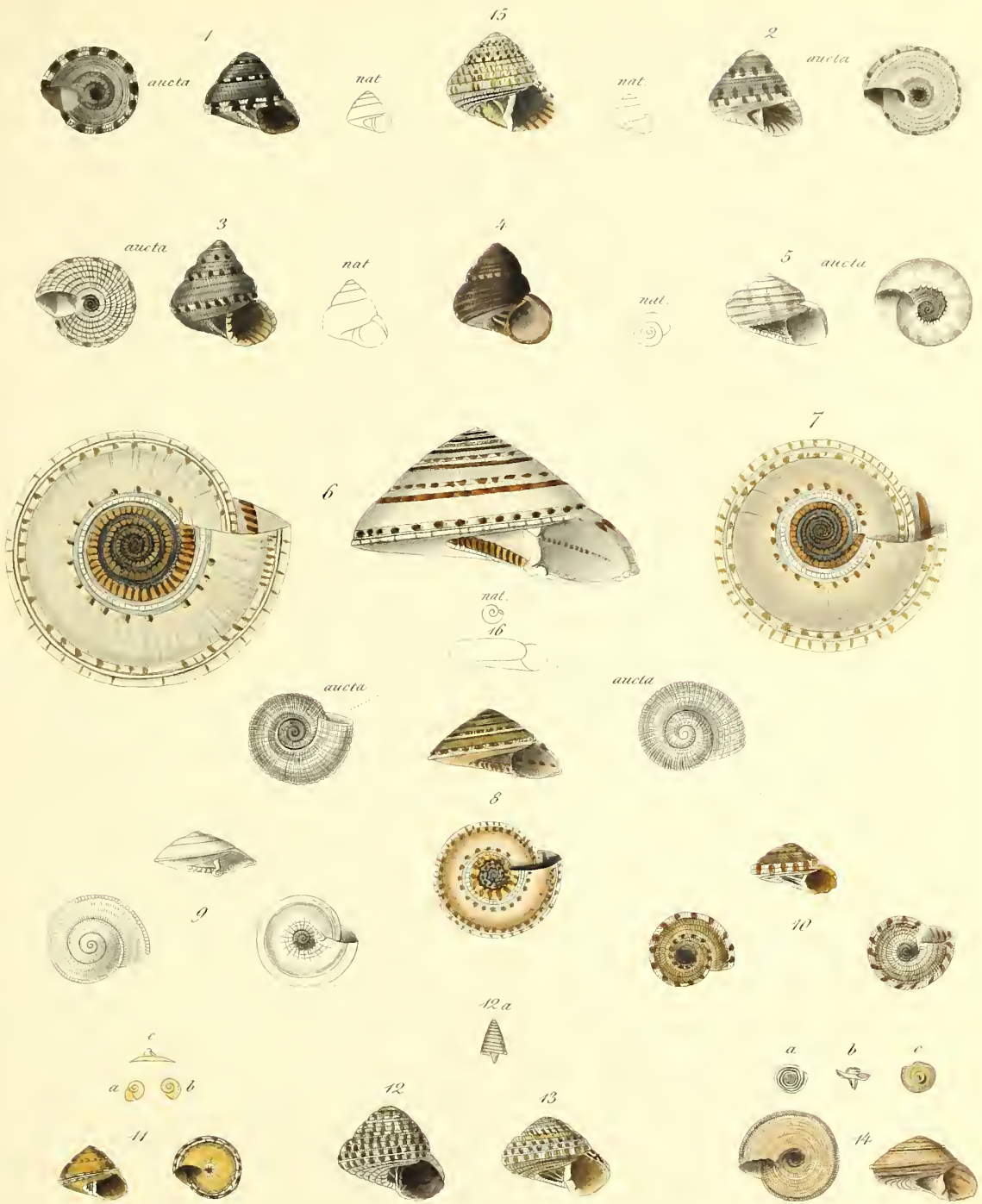


















# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monografien Evertebrata Mollusca](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [0045](#)

Autor(en)/Author(s): Philippi Rudolf Amandus

Artikel/Article: [Die Gattung Risella 1-33](#)